

Sitzungsvorlage DS 2014/281

Tiefbauamt
Timo Nordmann
(Stand: **22.09.2014**)

Mitwirkung:
Ordnungsamt
Stadtplanungsamt
Polizei

Aktenzeichen:

Ausschuss für Umwelt und Technik

öffentlich am 24.09.2014

Gemeinderat

öffentlich am 06.10.2014

Verkehrskonzept Oberstadt

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung des neuen Verkehrskonzepts Oberstadt. Zunächst werden die Stufen 1+3 umgesetzt. Nach Sanierung des Gespinstmarkts und erneuerter Überprüfung der Verkehrsabläufe wird der Gemeinderat über die Stufe 2 gesondert beraten

1. **Vorbemerkung:**

Die Verkehrssituation des Quartiers Oberstadt ist schon seit Jahrzehnten in der Diskussion. Aufgrund unterschiedlicher Interessen von Anliegern, Geschäftsleuten und Gastronomie muss der vorhandene Straßenraum neben den Verkehren vielfältigste Aufgaben, wie Außenbewirtschaftung und Geschäftsauslagen, Kunden- und Anwohnerparken und die Zuwegung und Zugänglichkeit (Anlieferung) meistern. Zusätzlich kommen noch die Anforderungen des Wochenmarktes hinzu.

Es hat sich in den Bürgerbeteiligungen gezeigt, dass es zwei verschiedene Bürgerbewegungen gibt.

Die Eine würde gerne, um die Oberstadt von Straßenverkehr zu beruhigen ganze Straßen (z.B. Marktstraße) sperren, die Andere will die Erreichbarkeit der Oberstadt gewährleisten und keine Sperrungen vornehmen, wäre aber z.B. mit der Reduktion von Parkplätzen einverstanden.

2. **Beteiligung der Öffentlichkeit:**

1. Gespräch mit Geschäftsleuten der Oberstadt am 11.08.2014

Ergebnisse:

- a. Status Quo belassen, es funktioniert recht gut
- b. Einbahnstraßenumkehrung zu drastisches Mittel
- c. Probleme der Anlieferung für das Quartier (Marktstraße) wegen der Spitzkehre Torhalde
- d. Bei Umkehrung der Marktstraße Konflikt Fußgänger/Autos im Bereich Waaghaus (Kirchstraße)
- e. Ausfahrt Frauenstraße/Wilhelmstraße als einzige Ausfahrt wird kritisch gesehen

2. Bürgerinformation am 18.09.2014

Aufgrund der nicht erfolgten öffentlichen Einladung zur Bürgerinformation waren sehr wenige Bürger anwesend. Die Verwaltung wird eine erneute umfassende Information anbieten

Ergebnisse:

Die anwesenden Bürger waren sich einig, dass das neue Verkehrskonzept ein Versuch wert sei. Einige Punkte wurden allerdings kritisch gesehen:

- a. Durch das Verbot bei der Einbahnstraßenumkehrung der Marktstraße von der südlichen Burgstraße des Linksabbiegens, befürchten die Anwohner der Marktstraße eine große Umwegung bei der alltäglichen Anlieferung. Aus Süden kommend müsste grundsätzlich die komplette Stadt umfahren werden.
- b. Eine weitere Befürchtung besteht im Bergabfahren der Marktstraße. Vor allem in verkehrsschwachen Zeiten werden die zulässigen Geschwindigkeiten nicht eingehalten.

- c. Weiterhin sehen die Anwohner nachts den kritischen Punkt in Sachen Showfahren. Dies kann mit diesem Konzept nur bedingt eingegrenzt werden.

3. Verkehrskonzept Oberstadt

Aus den ermittelten Ergebnissen und der Bürgerbeteiligung ergibt sich folgende Empfehlung der Verwaltung:

1. Im Bereich der Torhalde wird nur noch die Verkehrsbeziehung Marktstraße in Richtung Wangen zugelassen.
2. Fahrbeziehung von Marktstraße nur noch in Richtung Kirchstraße möglich, nicht mehr in Richtung nördlicher Marienplatz.
3. Marktstraße als Einbahnstraße bergab
(Ob und wie ein Abbiegeverbot von der Burgstraße links in die Marktstraße sinnvoll ist, wird die erneute Verkehrsbeurteilung ergeben.)
4. Herrenstraße und Kirchstraße Einbahnstraße umkehren
5. LSA K202 Frauentor und LSA K203 Frauenstraße Neuberechnung
6. Verkehrsberuhigter Bereich in der gesamten Oberstadt, analog zur Unterstadt
7. Übernahme des Parkraumkonzeptes der Unterstadt auf die Oberstadt, mit einigen Modifikationen (Nachtanlieferung Apotheke), somit Einführung einer Parkzone, die in der Unterstadt auch noch eingerichtet wird, damit der Schilderwald reduziert wird
8. Parkplatzreduzierung im Gespinstmarkt
9. Gespinstmarkt Einbahnstraße bergab in Richtung Marktstraße (nach Umbau!)
10. 24h Öffnung Parkhaus Gänsbühl

Durch die dargestellten Maßnahmen wird eine deutliche Reduzierung des Verkehrs in der Oberstadt erwartet. Alleine durch die Neugestaltung des Gespinstmarktes mit einer Mindestreduzierung von 50 % der vorhandenen Parkplätze kann davon ausgegangen werden, dass 300 Fahrbewegungen am Tag wegfallen.

Weiterhin wird durch die Umsetzung des Parkraumkonzeptes Unterstadt auf die Oberstadt eine Reduktion des Tagesverkehrs von 5-10% erwartet.

Durch die nun nicht mehr komfortable Durchfahrt der Oberstadt werden sich weitere Verkehre aus der Oberstadt zurückziehen. Eine Reduktion um 25% zum Status Quo ist durchaus denkbar.

Aufgrund dieser Annahme werden sich durch die neue Einbahnstraßensituation folgende Verkehre einstellen. Alle folgenden Angaben sind der Vergleich zum Analyse Nullfall (2013).

Marktstraße: -7%

Obere Marktstraße: -6%

Gespinstmarkt: -25%

Ausfahrt nördlicher Marienplatz: -23%

Ausfahrt Frauenstraße: + 80-100%

Einfahrt Frauenstraße: -64%

Frauenstraße gesamt: -12%

Burgstraße: 0 %

Kirchstraße: +0-5 %

Herrenstraße: +0-5%

Leonhardstraße: +5%

Weiterhin werden aufgrund der Reduktion der Einfahrer in das Quartier Verlagerungen in Richtung der Parkhäuser, der Unterstadt und vermutlich der Nordstadt ergeben. Durch eine höhere Frequenz des Parkhauses Marienplatz werden vermutlich die Straßen Hirschgraben, Karlstraße, Schussenstraße, ein wenig höher belastet. Alle diese Erhöhungen dürften aber weit unter 5% liegen und werden sich über den Tag verteilen.

Bei der Kreuzung Frauenstraße ist die Veränderung am Größten. Hier könnte es zu Behinderungen kommen. Die Steuerung der Lichtsignalanlage muss daraufhin angepasst werden. Dies führt dazu, dass auch die Ampel am Frauentor neu justiert werden muss.

4. Zeitachse:

Stufe 1: Umsetzung vor Bau des Gespinstmarktes

- Im Bereich der Torhalde wird nur noch die Verkehrsbeziehung Marktstraße in Richtung Wangen zugelassen.
- Fahrbeziehung von Marktstraße nur noch in Richtung Kirchstraße möglich, nicht mehr in Richtung nördlicher Marienplatz.
- LSA K202 Frauentor und LSA K203 Frauenstraße Neuberechnung, Abbau grüner Pfeil nördlicher Marienplatz

Stufe 2: Nach Bau Gespinstmarkt Anfang 2017

- Reduktion Parkplätze Gespinstmarkt
- Gespinstmarkt Einbahnstraße
- Marktstraße als Einbahnstraße bergab
- Herrenstraße und Kirchstraße Einbahnstraße umkehren
- LSA K202 Frauentor und LSA K203 Frauenstraße 2. Neuberechnung
- Einrichtung des verkehrsberuhigten Bereichs flächendeckend in der Oberstadt

Stufe 3: Nach 24h Öffnung Gänsbühlparkhaus

- Umsetzung Parkraumkonzept Oberstadt
(diese Stufe kann jeder Zeit nach Öffnung umgesetzt werden und ist unabhängig von der Verkehrsführung)

5. Kosten:

Einzelne Kosten für die 10 umzusetzenden Punkte anzugeben kann momentan nicht geleistet werden. Alle Umrüstungen unterliegen verkehrsrechtlichen Anordnungen, die im Normalfall über die zur Verfügung stehenden Budgets des Verwaltungshaushaltes im laufenden Geschäft des Tiefbauamtes abgewickelt werden. Es ist davon auszugehen, dass zusätzliche Kosten in nennenswertem Umfang nicht gemeldet werden müssen.